Biotopname
Primärdüne am Gellen

Standort /Geologie
Ostseestrand, Primärdüne

	X				
	X				
	X				
	X				

TK10 0208 - 312 - **Biotop-Nr.** 4002

Anschluß in TK

Naturraum Westrügensches Boddenland mit Hiddensee und Ummanz
121

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	156	0042
	156	0128

Größe in ha	1,8840
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Insel Hiddensee

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01243

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	1	FND		NP		FiB	
NSG	1	LSG	1	BR		FFH-Geb.	1
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	KDV									UGK
%	100									

Vegetationseinheiten
Strandroggen-Strandhaferflur, Salzmieren-Strandfluren, Strandroggen-Dünenquecken-Flur, Meerkohl-Strandflur

Habitate + Strukturen			CDR	CDM	CDS	CDD					

Beschreibung / Besonderheiten
naturnahe Primärdüne am Weststrand des Gellen in der Kernzone des LRT, von der Kernzonengrenze im Norden bis an die Südspitze der Insel als 2-3m breiter Streifen, schüttere Vegetation
angrenzend Weißdünen (abschnittweise) oder Sandkliff an Dünen, die bei Sturmhochwassern abgetragen werden
Aufwehungen bis 1m, selten bis 1,5 m, fließende Übergänge zu angrenzenden Dünenbereichen
oft von den Spülsäumen kaum zu trennen = Primärdünen fallen mit diesen oft zusammen, im südlicheen Teil mit Geröll
im Süden ohne Vegetation und nur sehr schmal
stellweise Vorkommen von Meerkohl (im mittleren Abschnitt u. im Süden nähe der Landspitze, ca. 7 alte blühende/fruchtende Stauden und zahlreiche Jungpflanzen an den alten Stauden)
Erhaltungszustand: A

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung: X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0208 - 312	- 4002

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
	g	mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
	g	dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
	g	Stillgewässer
	g	Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Honckenya peploides, Ammophila arenaria, Elymus arenarius, Carex arenaria
<u>Cakile maritima</u>, Spergularia salina, Atriplex prostrata, <u>Salsola kali</u>

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<u>Crambe maritima</u>, Lactuca tatarica, Hieracium umbellatum, Solanum dulcamara
Rumex crispus, Hieracium pilosella, Elytrigia juncea

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 07.04.2007
Datum letzte Begehung: 28.06.2007

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer

Foto: 1 | Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0